



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

DAS LEIPZIGLAB DER UNIVERSITÄT LEIPZIG SCHREIBT
MIT BEGINN ZUM 01. APRIL 2025 AUS:

EINE NEUE ARBEITSGRUPPE

Das [LeipzigLab](#) fördert interdisziplinäre Forschungskooperationen innerhalb der Universität Leipzig. Es ist das Ziel des LeipzigLab, neue, unkonventionelle und zukunftssträchtige Fragestellungen aufzugreifen und durch innovative Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit neue Forschungsfelder (*emerging fields*) sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln. Dadurch setzt das LeipzigLab neue Impulse für die strategischen Forschungsfelder an der Universität Leipzig und deren Weiterentwicklung als Forschungsuniversität.

Struktur und Leitung der Arbeitsgruppen

Das LeipzigLab bezieht alle an der Universität Leipzig vertretenen Disziplinen in die Entwicklung neuer Fragestellungen und Forschungsfelder ein. Die insgesamt drei Arbeitsgruppen stehen in regelmäßigem wissenschaftlichem Austausch untereinander in Offenheit gegenüber anderen Disziplinen und Fächerkulturen. Arbeitsgruppen (AGs) werden von zwei bis drei Personen initiiert, die als Postdoc oder Hochschullehrer:in an der Universität Leipzig arbeiten. Darüber hinaus können Promovierende und andere einschlägig Forschende der Universität Leipzig assoziiert werden. Weiter können AGs für die Dauer von einigen Tagen bis Wochen Gastwissenschaftler:innen (Fellows) einladen. Jede AG stellt eine:n Sprecher:in und deren Stellvertretung. Die Sprecher:innen bilden gemeinsam mit der Direktorin den LeipzigLab-Vorstand und treffen sich im Semesterverlauf alle zwei Wochen. Bei Abwesenheit werden sie durch den/die Stellvertreter:in vertreten.

Fördervolumen und Laufzeit

Jede AG ist mit 1,0 VZÄ TV-L 13 für die Dauer der AG-Laufzeit (3 Jahre) ausgestattet. Jede AG erhält bis zu drei Räume mit den erforderlichen Arbeitsplätzen für Antragsteller:innen und Postdocs in unmittelbarer räumlicher Nähe zu den anderen Arbeitsgruppen im LeipzigLab (Str. des 17. Juni 2).

Anforderungen

Es bewerben sich interdisziplinäre Teams von zwei bis drei Personen (Postdocs oder Hochschullehrer:in) um die Einrichtung einer AG für die Dauer von drei Jahren. Die Antragstellenden müssen an der Universität Leipzig für die beantragte Dauer der AG beschäftigt sein und ihre Promotion sollte mindestens vier Jahre zurückliegen. Die im LeipzigLab angestellten Postdocs bieten gemeinsam das fakultätsübergreifende interdisziplinäre Modul „Werkstatt Interdisziplinarität“ Lehre im Wahlbereich für fortgeschrittene Studierende an. Die Finanzierung der eigenen Stelle der Antragsteller:innen durch eine AG im Lab ist nicht möglich. Bereits drittmittelgeförderte Forschungsprojekte können keine AG konstituieren. Interessierte, die bereits eine Bewerbung eingereicht haben und nicht erfolgreich waren, können sich nochmals bewerben. Von den AGs wird erwartet, dass sie an gemeinsamen Veranstaltungen des LeipzigLabs teilnehmen und aktiv dazu beitragen.

Bewerbung

Der vom sich bewerbenden Team gemeinsam eingereichte Antrag beschreibt auf drei bis fünf Seiten das Potential für innovative Forschungsfragen und macht (auch arbeitsgruppenübergreifende) kooperative Arbeitsformen sichtbar. Mögliche Anknüpfungspunkte an die derzeit aktiven AGs sowie an relevante strategische Forschungsfelder der Universität Leipzig sind ausdrücklich erwünscht. Der Antrag muss keiner bestimmten Struktur folgen, sollte jedoch auf folgende Punkte eingehen:

1. Angabe der Disziplin(en) sowie Institutszugehörigkeit der Bewerber:innen
2. Darstellung der interdisziplinären Zusammenarbeit
3. Begründung des innovativen Charakters der Projektidee bzw. Forschungsfrage; Sichtbarmachen des Potentials für die Entwicklung neuer Forschungsfelder
4. Anschlussfähigkeit an andere AGs im LeipzigLab sowie strategische Forschungsfelder der UL

Beizufügen sind CVs und Publikationsverzeichnisse der Antragsteller:innen. Falls die für die zu besetzende Postdoc-Stelle vorgesehene Person bereits bestimmt ist, kann diese namentlich genannt werden.

Auswahlverfahren

Zentrale Auswahlkriterien sind der **innovative Charakter des interdisziplinären Profils** des Vorhabens, sein **Potential für die Öffnung und Entwicklung neuer Forschungsfelder**, die sich in Kooperation verschiedener Disziplinen ergeben, und das überzeugend dargestellte **Interesse der Antragsteller:innen am interdisziplinären Arbeiten** innerhalb der AG und im LeipzigLab. Kooperationen sowohl innerhalb der Universität Leipzig als auch mit regionalen und nationalen Forscher:innen und Einrichtungen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Anträge werden vom Vorstand des LeipzigLab und, wenn nötig, von externen Expert:innen begutachtet. Die Vergabeentscheidung trifft das Rektorat auf Vorschlag des Vorstands.

Bewerbung und Fristen

Bewerbungen sowie Fragen zur Ausschreibung sind per E-Mail an Katja Liebal (leipziglab@uni-leipzig.de) zu richten. Der Antrag inklusive aller Anlagen ist als ein PDF zu verschicken.

Bewerbungsschluss ist der 10.12.2024. Das Ergebnis der Ausschreibung wird im Februar 2025 veröffentlicht. Die Laufzeit der neuen AG beginnt am 01.04.2025.

Das LeipzigLab stellt sich Interessierten am **Montag, 25.11.2024, zwischen 15.00-17.00 Uhr**, in der Str. des 17. Juni Nr. 2 (2. Etage), mit einem kurzen Überblick über die Arbeitsweise des LeipzigLabs und die derzeitigen Arbeitsgruppen vor. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich mit Mitgliedern des LeipzigLab auszutauschen und Fragen zum Bewerbungsverfahren zu stellen.